

Schloss Nymphenburg  
 80638 München  
 Tel.: 089/1795 89-0  
 Fax: 089/1795 89-100  
 museum@musmn.de  
 www.mmn-muenchen.de

**Öffnungszeiten** Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr  
 Abendöffnung Donnerstag bis 20 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertag 10 bis 18 Uhr

**Eintrittspreise** Für die Ausstellung „AIRLINES“ wird kein  
 zusätzlicher Sonderausstellungseintritt  
 erhoben.

Die aktuellen Eintrittspreise für das  
 Museum Mensch und Natur betragen

Erwachsene 3,50 €

Ermäßigt 2,50 €

Sonntagseintritt 1 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche  
 unter 18 Jahre, Schulklassen in Begleitung  
 von Lehrkräften sowie Mitglieder des  
 Vereins der Freunde und Förderer des  
 Museums Mensch und Natur und des  
 Förderkreises Naturkundemuseum.

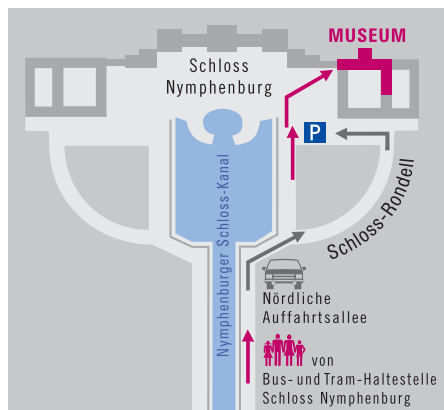
**Anfahrt**

**Öffentliche  
 Verkehrsmittel:**

Trambahn 17  
 Bus 51 und 151

**PKW:**

Parkplatz am  
 Schlossrondell



Mit freundlicher Unterstützung durch den Verein der Freunde und  
 Förderer des Museums Mensch und Natur e.V.

SONDERAUSSTELLUNG 17. JUNI BIS 11. SEP. 2016

# AIRLINES

Vogelspuren in der Luft

Iskiographien von Lothar Schiffler

**MUSEUM  
 MENSCH  
 UND NATUR**



# Überall begegnen uns Spuren:

**Fußspuren**  
im Sand, Tierspuren im Schnee,  
Reifenspuren auf der Straße...

Doch nicht alle Spuren sind für uns sichtbar oder sie vergehen sofort mit der Zeit: wie der Klang einer Melodie oder eben die Kreise, die ein Adler am Himmel zieht.



Solchen unsichtbaren Spuren widmet sich der Münchner Photokünstler **Lothar Schiffler**, der mit komplexen photo- und videotechnischen Verfahren die Flugbahnen von Mauerseglern, Bussarden, Kranichen und anderen Vögeln nachzeichnet. Da das Aufzeichnen von Bewegungen dunkler Objekte vor hellem Grund mit den Mitteln der Photographie – dem Schreiben mit Licht – prinzipiell nicht möglich ist, bedarf es des Gegenteils: **der Iskiographie – dem Schreiben mit Schatten.**



Die Rekonstruktion der Bewegungsspuren von Vögeln hat aber auch handfeste wissenschaftliche Aspekte. So versuchen Biologen seit mehr als zwei Jahrhunderten mit Hilfe immer raffinierterer Methoden der Frage des Vogelzugs auf den Grund zu gehen.



Die Ausstellung wird daher ergänzt durch Medien des Max-Planck-Instituts für Ornithologie zu den Projekten Movebank, Animal Tracker und Icarus.

